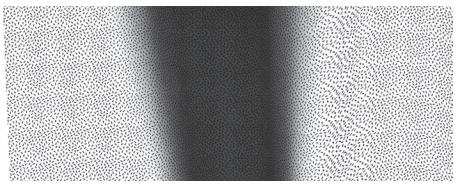
PHÖNIX:

PRESSE MATERIAL



SPIEL SATZ

STÜCK

SPIELZEIT

24/25

SPIELPLAN

HEINRICH BÖLL

DIE VERLORENE EHRE DER KATHARINA BLUM

oder: Wie Gewalt entstehen und wohin sie führen kann

PREMIERE
19.09.2024 — Phönix:Saal

ARAD DABIRI, ELEONORE KHUEN-BELASI, MATTHIAS KREITNER, ALEXANDRA PÂZGU

EIGENTLICH FEHLT UNS NUR NOCH … WAS UNS NOCH FEHLT

Ein Stationentheater

URAUFFÜHRUNG
20.02.2025 — Phönix:Saal, Balkon, Bar

FELIX HAFNER UND DAS ENSEMBLE

TEMPO

Eine rhythmisierende Stückentwicklung

PREMIERE
05.12.2024 — Phönix:Saal

OSCAR WILDE

BUNBURY ODER DIE BEDEUTUNG DES ERNSTSEINS

Eine triviale Komödie für ernsthafte Leute

PREMIERE
30.04.2025 — Phönix:Saal

A.R. GURNEY

LOVE LETTERS

Szenische Lesung

PREMIERE
23.01.2025 — Phönix:Balkon

IN KOOPERATION MIT SCHÄXPIR FESTIVAL

EIN NEUES STÜCK

URAUFFÜHRUNG
04.06.2025 — Phönix:Balkon

EXTRA

THEATRALE KLANGREISE

KLIMAZONE: RELOADED

WIEDERAUFNAHME
Ab Oktober 2024 — Phönix:Studio

NICK HORNBY

KEINER HAT GESAGT, DASS DU AUSZIEHEN SOLLST

WIEDERAUFNAHME
09.10.2024 — Phönix:Bar

PATRIK HUBER

IN THE END LOVE REMAINS

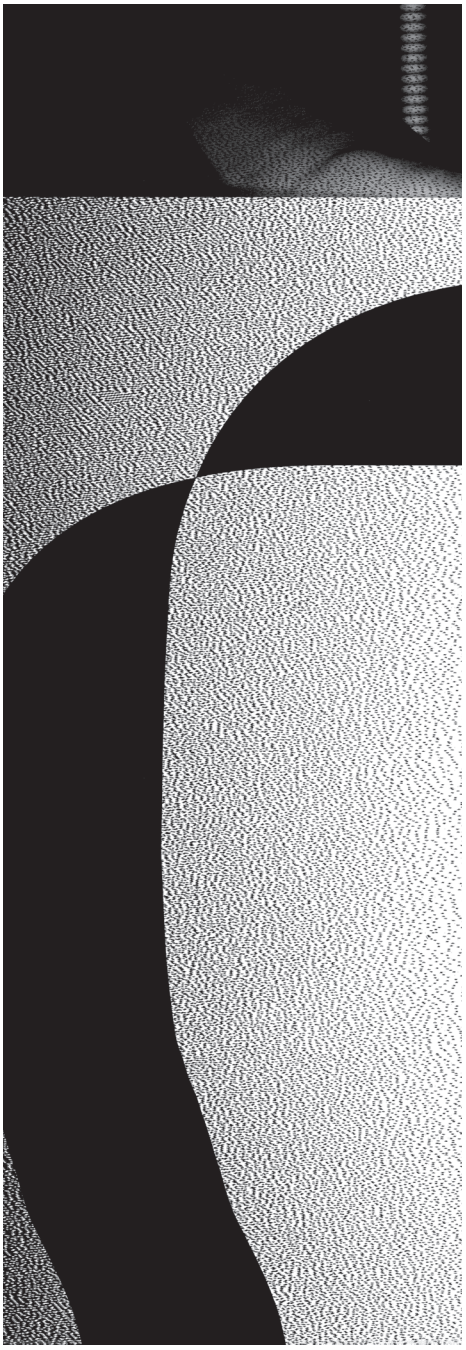
Georgie Gold's letzte Show

BALKON:DIENSTAG
PREMIERE
29.10.2024 — Phönix:Balkon

SEHR FREI NACH GRIMM UND ANDERSEN

WECK MICH AUF

PHÖNIX:MOBIL
WIEDERAUFNAHME
31.10.2024 — Phönix:Balkon



ENSEMBLE

MARTIN BRUNNEMANN

@ZOE GOLDSTEIN

Martin Brunnemann ist 1981 in Erfurt geboren, in Itzehoe aufgewachsen und schloss 2007 sein Schauspielstudium mit Diplom ab. Seitdem spielte er in Köln, Düsseldorf, Bonn, Gemünden am Main und war zwei Jahre Ensemblemitglied an der Badischen Landesbühne Bruchsal. Von 2012–2017 war er am Schauspielhaus Salzburg, wo er auch als Dozent für Bühnenkampf, Improvisation und Schauspielgrundlagen tätig war sowie diverse Kampf- und Fechtchoreografien erarbeitete.

Er ist seit der Spielzeit 2020 / 21 festes Ensemblemitglied am Theater Phönix.

@ZOE GOLDSTEIN

GINA CHRISTOF

Gina Christof wurde 1994 in Wien geboren. Nach einem Ausflug an die Universität Wien, wo sie Philosophie und Germanistik studierte, absolvierte sie von 2016 bis 2019 ein Schauspielstudium an der Schauspielschule Krauss in Wien. Sie war bereits vor und auch während ihrer Ausbildung in einer Vielzahl an Produktionen zu sehen (u.a. in der Drachengasse Wien, im Off Theater Wien, im Dschungel Wien). In der Saison 2019 / 20 war sie fest an der Tribüne Linz engagiert und war danach als freie Schauspielerin tätig, u.a. am Salzburger Landestheater.

Sie ist seit der Spielzeit 2022 / 23 festes Ensemblemitglied am Theater Phönix.

KARINA PELE

@ZOE GOLDSTEIN

Karina Pele wurde 1990 in Mannheim geboren und studierte nach der Matura 2011–2015 an der Athanor Akademie Schauspiel u.a. bei Dozent Yves Marc vom Theatre du Mouvement und absolvierte Workshops im Bereich Puppenspiel.
Nach einem Gastengagement in Coburg war sie ab der Spielzeit 2016 / 2017 für drei Jahre fest engagiert am Jungen Theater des Landestheaters Linz unter der Leitung von Nele Neitzke. Anschließend war sie freischaffend tätig und baute sich während der Corona-Pandemie mit einer Ausbildung zur Webdesignerin ein zweites Standbein auf und arbeitete bis Dezember 2022 in diesem Feld.

Im Jänner 2023 kehrte sie auf die Bühne zurück und war in der Titelrolle in „Rico, Oskar und der Diebstahlstein“ am Landestheater Linz zu sehen.

Sie ist seit der Spielzeit 2023 / 24 festes Ensemblemitglied am Theater Phönix.

©ZOE GOLDSTEIN

MELANIE SIDHU

Melanie Baljeet Kaur Sidhu wurde 1998 in Offenburg geboren und wuchs in Tübingen auf. Nach dem Abitur 2018 begann sie ihr Schauspielstudium an der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz, das sie 2022 abschloss. Im Rahmen des Studiums war sie ab der Spielzeit 2019 / 20 bis 2021 / 22 Mitglied des Schauspielstudios am Landestheater Linz. Dort wirkte sie in verschiedenen Inszenierungen von Andreas von Studnitz, Susanne Lietzow und Esther Muschol mit und war als Alice in „Alice im Wunderland" von Nele Neitzke zu sehen. In der Spielzeit 2021 / 22 war sie als Gast am Burgtheater Wien engagiert. Hier spielte sie die Rolle Junior in dem Stück „Die Ärztin" von Robert Icke. Ihr Erstengagement führte sie in der Spielzeit 2022 / 23 nach Hildesheim an das Theater für Niedersachsen.

Sie ist seit der Spielzeit 2023 / 24 festes Ensemblemitglied am Theater Phönix.

LUKAS WEISS

©ZOE GOLDSTEIN

Lukas Weiss wurde 1994 in Wels geboren. Er studierte an der MUK Wien Schauspiel. In der Spielzeit 2018 / 19 führte ihn sein Erstengagement ans Linzer Landestheater.

Danach arbeitete er als freier Schauspieler, unter anderem am WERK X Wien, Schauspielhaus Salzburg, Burgtheater Wien, Operá National Montpellier und am Stadttheater Klagenfurt.

Neben der Bühne arbeitet Lukas Weiss auch für Film & Fernsehen.

Er ist seit der Spielzeit 2023 / 24 festes Ensemblemitglied am Theater Phönix.

GÄSTE

GABRIELE DEUTSCH FERRY ÖLLINGER SEBASTIAN PASS MARIUS ZERNATTO UND WEITERE

PREMIEREN

HEINRICH BÖLL

DIE VERLORENE EHRE DER KATHARINA BLUM

oder: Wie Gewalt entstehen und wohin sie führen kann

Bühnenfassung von John von Düffel

PREMIERE

19.09.2024
Phönix:Saal

MIT

Martin Brunnemann
Gina Christof
Sebastian Pass
Karina Pele
Lukas Weiss

INSZENIERUNG

Bernd Liepold-Mosser

AUSSTATTUNG

Karla Fehlenberg

LICHTGESTALTUNG

Christian Leisch

DRAMATURGIE

Sigrid Blauensteiner

Eine junge Frau gerät nach einem Tanzabend unvermittelt ins Visier der Polizeibehörden, und plötzlich bleibt nichts mehr privat, denn der Boulevardjournalismus findet seine Opfer schnell. Auflagenzahlen steigen, die Moral sinkt: Verleumdung, Unterstellungen und Vorverurteilung beherrschen Katharinas Alltag, und schließlich verliert sie jegliche Kontrolle über ihr Leben an all die Gerüchte und Bilder, die von ihr gemacht und verbreitet werden. Katharina wird tatsächlich zur Täterin und erschießt einen Journalisten.

Heinrich Bölls Erzählung aus dem Jahr 1974 zeigt einen Journalismus, der jede Ethik für hohe Auflagenzahlen verkauft hat. Heutzutage sind polarisierende Medien und aggressive Meinungsmache noch übermächtiger geworden und oftmals nicht nur das Zünglein an der Waage, sondern beeinflussen ganz entscheidend gesellschaftliche Entwicklungen. Sind wir wirklich bereit, jede Verleumdung zu glauben, bei jeder Hetze mitzumachen, wenn diese nur unsere Vorurteile bestätigt?

©ZOE GOLDSTEIN

FELIX HAFNER UND DAS ENSEMBLE

TEMPO

Eine rhythmisierende Stückentwicklung

URAUFFÜHRUNG

05.12.2024
Phönix:Saal

MIT

Martin Brunnemann
Gina Christof
Karina Pele
Melanie Sidhu
Lukas Weiss
und Schlagzeuger:innen

INSZENIERUNG

Felix Hafner

MUSIKALISCHE LEITUNG/ KOMPOSITION

Herbert Pirker

MUSIKALISCHE BERATUNG/ KOMPOSITION

Clemens Wenger

CHOREOGRAFIE

Vasna Aguilar

AUSSTATTUNG

Jenny Schleif

DRAMATURGIE

Matthias Kreitner

Höher, weiter, schneller. Die Zeit, die wir haben, vergeht in jedem Augenblick. Wir jagen ihr hinterher. Die Uhr tickt. Das Schlagzeug treibt an.
In dieser Stückentwicklung nimmt sich Regisseur Felix Hafner mit dem Phönix-Ensemble und Live-Schlagzeuger:innen der allgegenwärtigen Beschleunigung an und formt daraus einen musikalisch-theatralen Abend voll Rhythmus, Drive und vor allem: Tempo.

In einer Welt, die sich immer schneller zu drehen scheint, passen auch wir Menschen uns an, um am Ball bleiben zu können. Doch was macht das mit einer Person, einer Gesellschaft, wenn immer mehr Ruhepole verloren gehen und Stress mit Produktivität gleichgesetzt wird? Wie können wir uns dem Takt der Welt entziehen?

In Kooperation mit dem Institut für Jazz und Improvisierte Musik (JIM) der Anton Bruckner Privatuniversität.

© ZOE GOLDSTEIN

A.R. GURNEY

LOVE LETTERS

Szenische Lesung

Deutsch von Inge Greiffenhagen und Daniel Karasek

PREMIERE

23.01.2025
Phönix:Balkon

MIT

Gabriele Deutsch
Ferry Öllinger

SZENISCHE EINRICHTUNG

Christine Wipplinger

DRAMATURGIE

Matthias Kreitner

Eine Frau und ein Mann, seit ihrer gemeinsamen Kindheit verbunden, schreiben einander über die Jahre. Aus ihren jeweiligen Leben, die unterschiedlicher kaum sein könnten, berichtend. Egal, was passiert, diese Beziehung ist für beide wichtig, auch wenn sie beizeiten nicht ohne Konflikt auskommt.
Und so berichtet Melissa, aus gutem Hause stammend, von ihren ersten Vorstößen in den Kunstbetrieb und ihrem schwierigen Familienleben, während Andrew versucht, nach oben zu entfliehen und sich Wohlstand, Ansehen und eine Karriere zu verschaffen. Immer mit der Sicherheit: Da ist jemand, der mich versteht. Auch wenn diese Zuneigung nur in Briefen greifbar wird.

Das Time Magazine wählte das Stück zu den fünf besten Theatertexten der 1980er Jahre, 1990 wurde der Autor A.R. Gurney für „Love Letters" für den Pulitzer-Preis nominiert.

©ZOE GOLDSTEIN

EIGENTLICH FEHLT UNS NUR NOCH … WAS UNS HALT NOCH FEHLT

Ein Stationentheater

URAUFFÜHRUNG

20.02.2025
Phönix:Saal, Balkon, Bar

MIT

Martin Brunnemann
Gina Christof
Karina Pele
Melanie Sidhu
Lukas Weiss

INSZENIERUNG

Nina Maria Metzger

BÜHNEN

Gabriela Neubauer

KOSTÜME

Mirjam Ruschka

MUSIK

Stefan Opeker

DRAMATURGIE

Sigrid Blauensteiner

Eine Gesellschaft, in der die meisten Menschen alles kaufen können, was sie brauchen. Trotzdem: irgendetwas fehlt immer. Im Kleiderschrank, in der Gesellschaft, in der Politik oder auch in der Liebe. Wie gehen wir mit den Leerstellen um? Was passiert, wenn vieles unerfüllt bleibt, und was sind wir bereit, dafür zu tun, um die Löcher zu stopfen?

Vier junge Autor:innen schreiben Minidramen, die sich mit der einen oder anderen dieser Leerstellen beschäftigen und die Lücken in unserer Gesellschaft und unseren Umgang damit beleuchten.

Gespielt werden die vier Uraufführungen in drei verschiedenen Räumen – Saal, Balkon und Bar – ein kurzer Weg zwischen den Stücken und Themen ermöglicht immer wieder neue Blickwinkel auf die großen und kleinen Abwesenheiten des Lebens.

© ZOE GOLDSTEIN

OSCAR WILDE

BUNBURY ODER DIE BEDEUTUNG DES ERNSTSEINS

Eine triviale Komödie für ernsthafte Leute

Übersetzt von Felix Paul Greve

PREMIERE

30.04.2025
Phönix:Saal

MIT

Gina Christof
Karina Pele
Melanie Sidhu
Lukas Weiss
N.N.

INSZENIERUNG

Simon Werdelis

AUSSTATTUNG

Tom Schellmann

DRAMATURGIE

Matthias Kreitner

Gwendolen und Cecily verspüren den Drang zu heiraten. Nicht einfach irgendjemanden, sondern jemanden mit Namen Ernst. Eine Chance für die beiden Hochstapler Algernon und Jack, die sich als gerade solche ernste Herren ausgeben, um die Herzen der beiden Damen zu erobern.
Oscar Wildes wegweisende Komödie über Heuchelei und Oberflächlichkeit von 1895 ist seit der Uraufführung zum absoluten Klassiker der absurden Abrechnung mit einer selbsterklärten Elite geworden. Das Wechselspiel der Verstellung der eigenen Person und wahnwitzigen Anforderungen an alle anderen bietet bis heute Futter für scharfzüngige und komische Analysen einer Gesellschaft, die sich besser glaubt, als sie ist.

© ZOE GOLDSTEIN

EIN NEUES STÜCK

URAUFFÜHRUNG

04.06.2025
Phönix:Balkon

Im Rahmen von SCHÄXPIR 2025 feiert ein für das Theater Phönix geschriebenes Theaterstück in der Inszenierung von Martin Brunnemann seine Uraufführung.

In Kooperation mit SCHÄXPIR Festival.

INSZENIERUNG
Martin Brunnemann

AUSSTATTUNG
Gabriela Neubauer

DRAMATURGIE
Sigrid Blauensteiner

©ZOE GOLDSTEIN

EXTRA

VON VEREIN MAKART UND THEATER PHÖNIX

PHÖNIX:VOLKSBÜHNE

PREMIERE

Juni 2025
Phönix:Saal

WORKSHOPLEITUNG
UND INSZENIERUNG

Verena Koch

Wir wollen Menschen aus Linz und Umgebung auf die Bühne bringen und ihnen die Möglichkeit geben, sich mit ihren eigenen Geschichten und Erfahrungen künstlerisch auszudrücken. Deshalb etablieren wir in Zusammenarbeit mit dem Verein makart und dessen Bürger:innentheater die phönix:volksbühne, die all diejenigen, die nicht beruflich, aber trotzdem mit Leidenschaft auf die Bühne wollen, zu kontinuierlichem Proben und Theaterspielen einlädt. Anschließend an die erfolgreiche Zusammenarbeit mit Linzer:innen bei der Produktion „Rückkehr nach Linz" und in der Tradition der klassischen Volksbühnen wollen wir die kreative Kraft der Menschen in Form eines Stadtensembles sichtbar machen. Die phönix:volksbühne versteht sich als offener, vielfältiger Treffpunkt der Generationen, sozialen Gruppen und Kulturen.

2025 kooperiert die phönix:volksbühne mit dem SCHÄXPIR Festival.

PATRIK HUBER

IN THE END LOVE REMAINS

Georgie Gold's letzte Show

BALKON:DIENSTAG
PREMIERE

29.10.2024
Phönix:Balkon

weitere Termine der
Reihe bis Mai 2025

MIT
Patrik Huber
und Gästen

Georgie Gold ist zurück auf der Bühne und entführt sein Publikum wie eh und je in eine Welt voller skurriler Musikklassiker und absurd-komischer Anekdoten aus dem Showbiz. Kaffeetrinken mit einem Pinguin oder die Queen persönlich zum Tee einladen — bei Georgie ist alles möglich.

Sein Charisma ist so bunt wie ein Regenbogen, und sein Hang zum Luxus grenzt an puren Wahnsinn. Man munkelt, er sei einmal auf einem Einhorn durch die Straßen geritten — oder landet er doch mit einem goldenen Helikopter am Theaterdach?

Begleitet von einem klavierspielenden, sprechenden Papagei und tanzenden Flamingos versprüht er eine Welle von Verrücktheit und Wunder, die selbst die wildesten Träume übertrifft. Diesem charmanten Lügner und Surrealisten erster Klasse glaubt man fast alles, was er aus dem ausgedehnten Sabbatical zu erzählen hat.

© ZOE GOLDSTEIN

RAINER GUTTERNIGG UND MANU MITTERHUBER
NACH EINEM KONZEPT VON PETER ANDROSCH

KLIMAZONE: RELOADED

Theatrale Klangreise

WIEDERAUFNAHME

Ab Oktober 2024
Phönix:Studio

LIVE-PERFORMANCE
Rainer Gutternigg

KONZEPT
Peter Androsch

RAUMGESTALTUNG
Natalie Pichler

SOUNDDESIGN
Manu Mitterhuber

DRAMATURGIE
Matthias Kreitner

In Kooperation mit OTTOsonics – open platform for immersive sound.

KLIMAZONE wurde durch eine Finanzierung des Klimafonds der Stadt Linz ermöglicht.
Die Überarbeitung KLIMAZONE: reloaded wurde durch eine Förderung vom Land OÖ – Abteilung Umwelt und Wasserwirtschaft unterstützt.

Mit freundlicher Unterstützung der Gärtnerei und Baumschule der Stadt Linz.

Weiterentwickelt von Rainer Gutternigg und Manu Mitterhuber, lädt KLIMAZONE: reloaded ein, sich mit allen Sinnen auf ein Erlebnis einzulassen inmitten einer Umwelt, die etwas zu sagen hat.

Die multisensorische Theaterinstallation erzählt nicht vom Klima oder Geschichten über das Klima, sondern macht es greifbar. Wir sind Teil des Prozesses, unsere Körper sind Teil der Spielfläche, auf der die Partitur der Extremwetterlagen ihren Lauf nimmt. Sie setzt auf das Sinneserleben statt auf Sprechtheater. Mit einer Mischung aus modernster Tontechnik und klassischen Theatermitteln entsteht hier ein meditativer Raum, der die Verbindung zu unserer Umwelt wieder spürbar macht: Es gibt etwas am eigenen Körper zu erleben.

Auf Anfrage finden wir gerne für Gruppen passende Termine.

©THEATER PHÖNIX

NICK HORNBY

KEINER HAT GESAGT, DASS DU AUSZIEHEN SOLLST

Eine Ehe in zehn Sitzungen

Deutsch von Ingo Herzke

WIEDERAUFNAHME

Ab 09.10.2024
Phönix:Bar

MIT

Martin Brunnemann
Karina Pele

ADAPTIERT VON

Sigrid Blauensteiner
Martin Brunnemann
Karina Pele

nach einer Inszenierung von Susanne Draxler

KOSTÜME

Elisabeth Gressel

Louise ist fremdgegangen und Tom ist ausgezogen. Aber immerhin haben sie zwei Kinder miteinander und wollen ihre Ehe nicht kampflos aufgeben. Jede Woche gehen sie zur Paartherapeutin, jede Woche treffen sie sich vorher in einem Pub. Bei einem Getränk zur Nervenstärkung stimmen sie sich auf die Sitzungen ein, diskutieren Rückschritte, Fortschritte und spekulieren über die anderen Gäste. So einiges an Konflikten wurde in den letzten Jahren unter den Teppich gekehrt und wird erst jetzt wieder hervorgekramt – wenig spektakuläre Verfehlungen, dafür einiges, was jedem, der schon mal in einer Beziehung war, bekannt vorkommen dürfte.

Mit seinem unvergleichlichen Humor und dem Blick für sympathische Antiheld:innen zeigt uns Nick Hornby ein ganz normales Ehepaar und die komischen Seiten einer Ehekrise.

Nach der erfolgreichen Spielserie in der letzten Saison werden wir Tom und Louise ab Oktober in der Phönix:Bar bei einem Getränk treffen.

©ZOE GOLDSTEIN

SEHR FREI NACH GRIMM UND ANDERSEN

WECK MICH AUF

PHÖNIX:MOBIL

Wieder ab
31.10.2024
Phönix:Balkon

Ob verfilmt, vor- oder selbst gelesen, die meisten kennen sie und erinnern sich genau an die Geschichten und Figuren aus ihrer Kindheit — seit Jahrzehnten und Jahrhunderten spielen und spielten sie eine Rolle: die Märchen von Jacob und Wilhelm Grimm sowie Hans Christian Andersen. Zwei Personen auf einem Open Mic-Abend interpretieren Märchen, ändern sie, lassen sich in die Geschichten hineinziehen und zeigen, dass die alten Märchen uns auch als Erwachsene noch viel erzählen können.

Diese Produktion ist mobil und kann auf Anfrage für Ihren Raum gebucht werden.

MIT

Gina Christof
Marius Zernatto

INSZENIERUNG/
TEXT/VIDEO

Martin Brunnemann

KOSTÜME

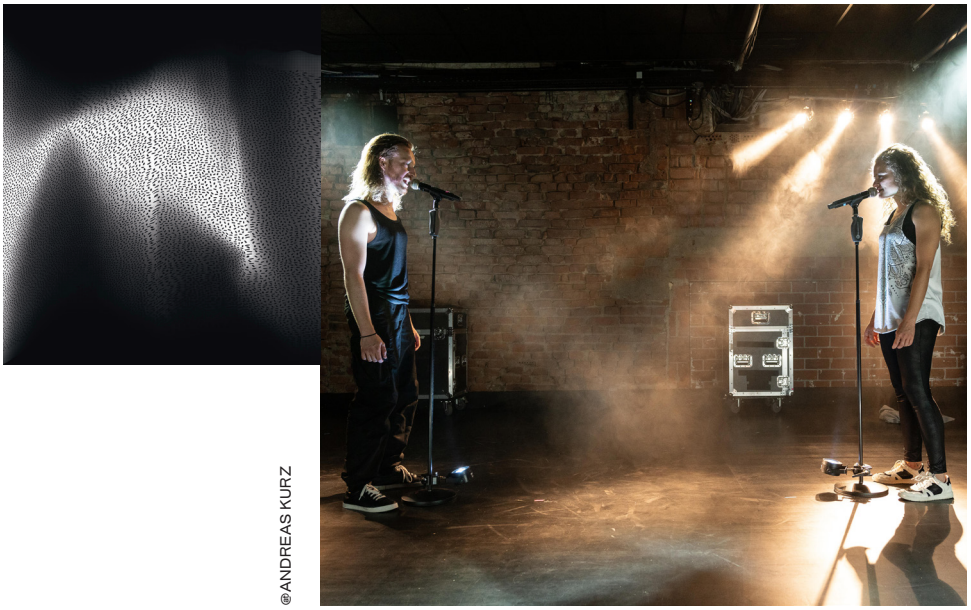
Antje Eisterhuber

MUSIKALISCHE
UNTERSTÜTZUNG

Armin Lehner
Susanna Melem
Severin Ströhle
Chili Tomasson

DRAMATURGIE/TEXT

Sigrid Blauensteiner



©ANDREAS KURZ

JOSEF MARIA KRASANOVSKY

MONDMILCH TRINKEN IMMER UND JETZT

DEIN SOLARPLEXUS IST MIR EGAL

LINZ-PREMIERE / GASTSPIEL

16.10.2024, 17.10.2024
Phönix:Saal

MIT

Claudia Carus
Johanna Hainz
Sophie Hewig
Benjamin Kornfeld
Sascha Schicht
Valentin Späth

INSZENIERUNG/ BÜHNE

Josef Maria Krasanovsky

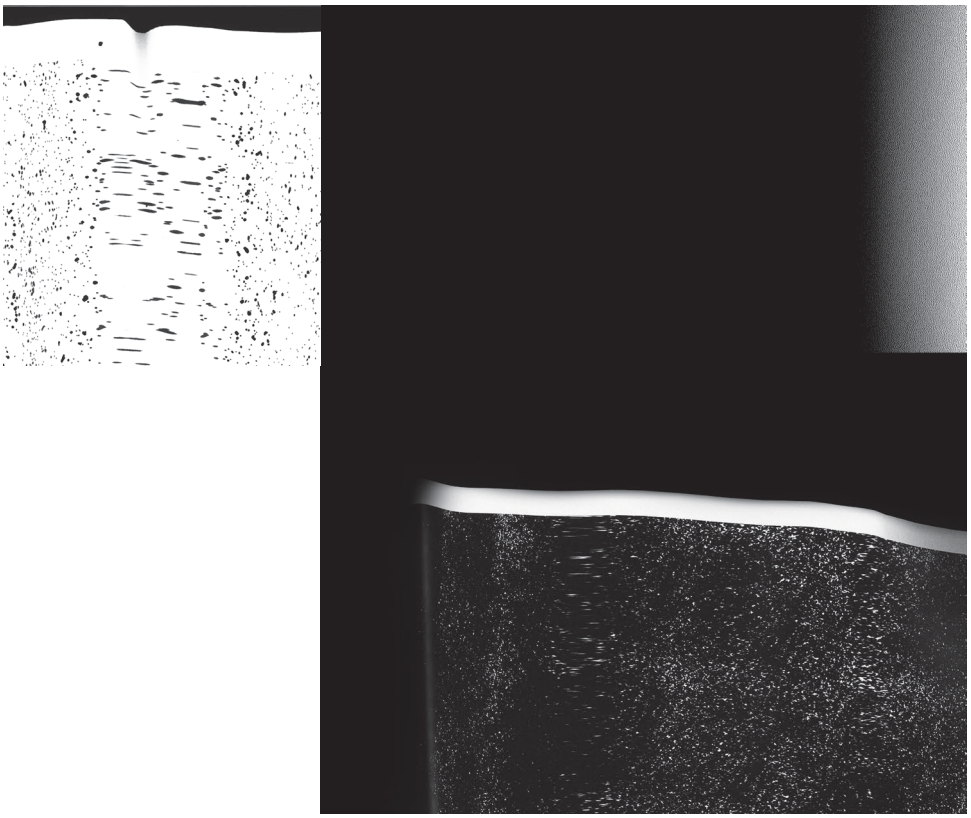
VIDEO

Dominika Kalcher

Kugeln schwitzen zu Gymnastik, Köchinnen mischen Mondmilch, eine Braut mit Vorschlaghammer räumt Wände zur Seite und übergewichtige Papageien kämpfen um Gerechtigkeit.

Das neue Stück des in Salzburg geborenen Autors und Regisseurs Josef Maria Krasanovsky verdichtet die Fragen der Gegenwart zu einem temporeichen, absurden Bilderreigen und verhandelt die unzähligen kleinen und großen Deals, die wir alle als Teil des gegenwärtigen westlichen Wertekanons Tag für Tag mit uns selbst verhandeln müssen. Aus dem Wettbewerb der österreichischen Theaterallianz 2023, angelehnt an Carl Maria von Webers „Der Freischütz", ging Josef Maria Krasanovskys „Mondmilch trinken" als Siegerstück hervor.

Eine Koproduktion der Bregenzer Festspiele mit dem klagenfurter ensemble und dem Theater KOSMOS, in Kooperation mit der österreichischen Theaterallianz.

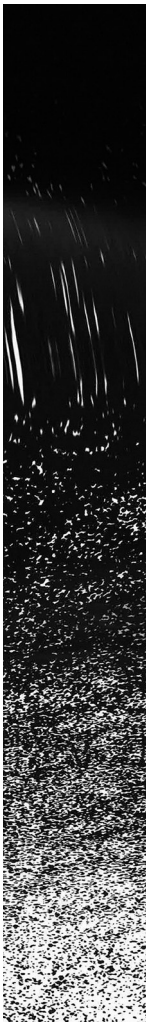


AKTUELLES

NEUE PARTNER:INNENSCHAFTEN UND GEZIELTE ANSPRACHE ZUR ERWEITERUNG UNSERER KÜNSTLERISCHEN REICHWEITE

Das Theater Phönix setzt sich weiterhin dafür ein, seine Türen zu öffnen und ein breiteres Publikum zu erreichen. Durch neue Partner:innenschaften und eine gezielte Ansprache junger Menschen möchten wir unsere künstlerische Reichweite ausdehnen und mehr Menschen für unser Theater begeistern.

Unsere Präsenz haben wir sowohl online als auch im öffentlichen Raum der Stadt verstärkt. Die in der letzten Spielzeit gemeinsam mit der Agentur „Gruppe am Park" entwickelte Corporate Identity wird konsequent in allen Kommunikationsmedien eingesetzt. Dadurch konnten wir unsere Kommunikation mit unserem treuen Publikum verbessern und neue Zielgruppen, insbesondere auch Jugendliche, ansprechen.



PHÖNIX:MOBIL

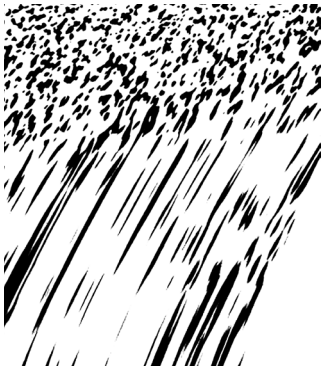
Ein erfolgreiches Beispiel unserer neuen Formate ist PHÖNIX:MOBIL

Dieses Format umfasst erfolgreiche Stücke wie „Weck mich auf", die auf Anfrage in externen Einrichtungen aufgeführt werden können, und bringt unsere Kunst direkt zu den Menschen.

KLIMAZONE:RELOADED

Klimazone: reloaded, erweitert ihre Reichweite durch bewährte und neue Kooperationen:

Mit Unterstützung der Direktion Umwelt und Wasserwirtschaft Abteilung Umweltschutz – Referat Umweltbildung, dem renommierten Ars Electronica Festival, der Kinderkulturwoche der Stadt Linz und der nachhaltigen Messe WeFair, werden wir



das Thema Klimaschutz in vielfältigen Kontexten und Formaten noch näher an unser Publikum heranbringen.
Diese Partner:innenschaften ermöglichen es uns, die Relevanz von „Klimazone: reloaded" über die traditionellen Theaterbesucher:innen hinaus zu steigern und insbesondere jüngere Generationen sowie Umweltbewusste anzusprechen.

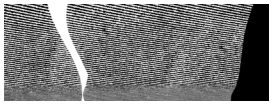
PHÖNIX:SCHAU!

Ein weiteres Highlight ist das temporäre Projekt PHÖNIX:SCHAU!, bei dem wir Schaufenster und Leerstände in der Linzer Innenstadt mit Live-Auftritten unseres Ensembles bespielen. Dies ermöglichte es uns, unsere Hauptspielstätte in der Wiener Straße zu bewerben. Auch in der kommenden Saison planen wir eine erneute Bespielung.

KOOPERATION LITERATURSCHIFF

Wir freuen uns, auch in der bevorstehenden Saison mit neuen und bekannten Programm-Kooperationen zusätzlich für ein vielfältiges und spannendes Angebot zu sorgen:
Seit der letzten Spielzeit legt das Literaturschiff im Theater Phönix an. Im Rahmen dieser neuen Kooperation laden Autor:innen zu Lesungen und anschließenden Gesprächen über ihre Werke ein. Diese Veranstaltungsreihe bietet dem Publikum die Möglichkeit, in die Welt der Literatur einzutauchen und direkt mit den Autor:innen in Dialog zu treten.

PHÖNIX:JAM



Unter der Kuratierung des Jazzmusikers Milan Conic bieten Lehrende und Studierende der Anton Bruckner Privatuniversität nach Theatervorstellungen in der Phönix:Bar Late Night Jam Sessions an. Diese Abende versprechen musikalische Highlights und laden das Publikum ein, den Theaterbesuch in entspannter Atmosphäre bei Live-Jazz ausklingen zu lassen.
Ergänzt wird diese Kooperation durch Konzertabende auf dem Phönix:Balkon, die für energiegeladene Abende sorgen.

AKTUELLES

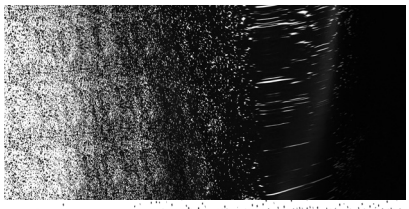
NEUE JAHRESKARTE UND PUBLIKUMSBEFRAGUNG

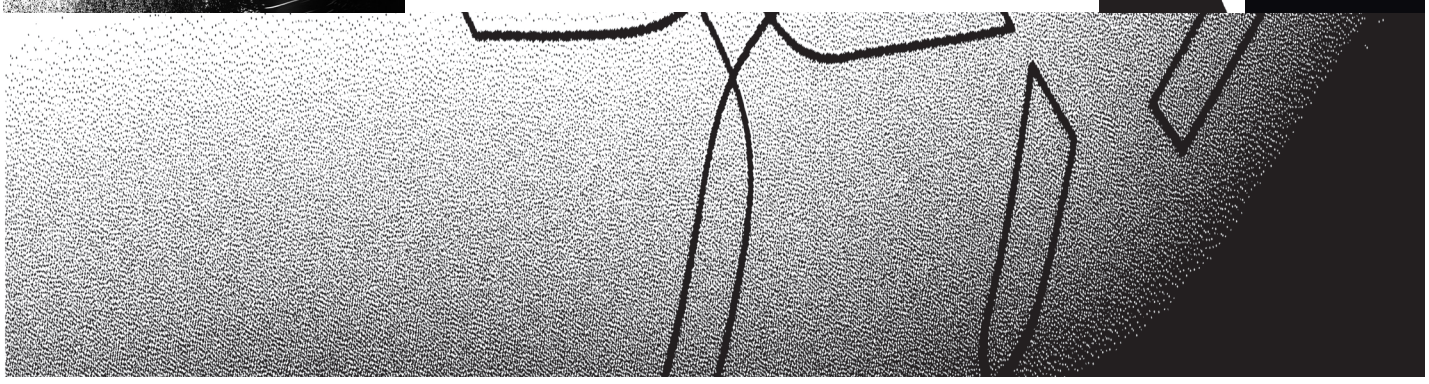
PHÖNIX:FREUND:IN

Für unsere treuen Gäste haben wir die Jahreskarte PHÖNIX:FREUND:IN eingeführt. Diese Karte ermöglicht den uneingeschränkten Zugang zu sämtlichen Eigenproduktionen unseres Theaters. Seit ihrer Einführung zum Jahreswechsel 23 / 24 hat die Jahreskarte bereits großen Anklang gefunden, und wir freuen uns, dass bisher 40 dieser Karten verkauft wurden.
Damit wollen wir den Theaterbesuch für unser Publikum noch attraktiver gestalten und langfristige Beziehungen zu unseren Gästen aufbauen und pflegen.

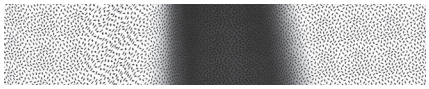
PUBLIKUMSBEFRAGUNG

Um unser Publikum noch besser kennenzulernen und unsere Dienstleistungen weiter zu verbessern, führen wir aktuell eine Publikumsbefragung durch. Die gewonnenen Erkenntnisse werden es uns ermöglichen, unsere Angebote und Services noch gezielter auf die Bedürfnisse und Wünsche unserer Besucher:innen abzustimmen.
Das Theater Phönix freut sich auf eine spannende Zukunft und darauf, mit neuen Initiativen und Projekten ein vielfältiges Publikum zu begeistern.





BESUCHER:INNEN SPIELZEIT 2023 / 2024



Über die gesamte Spielzeit hinweg, inklusive der Prognose bis zum letzten Spieltag am 30. Juni 2024, durften wir insgesamt 12.692 Besucher:innen im Theater Phönix begrüßen.

Während dieser Zeit fanden 186 Vorstellungen statt. Acht Vorstellungen mussten aufgrund von Krankheit abgesagt werden, was einen kalkulatorischen Verlust von rund 750 Besucher:innen bedeutet.

Nach Auslastung ergibt sich folgende Reihung der Premieren 2023 / 24:

AUSLASTUNG EIGENPRODUKTIONEN:

1. Klimazone: reloaded
2. Circus of the Strange
3. Keiner hat gesagt, dass du ausziehen sollst
4. Gentrifizier Dich!
5. Weck mich auf
6. Schöne Neue Welt
7. Cyrano de Bergerac
8. Dantons Tod

IN ABSOLUTEN BESUCHER:INNEN VERÄNDERT SICH DIE LISTE WIE FOLGT:

1. Schöne Neue Welt
2. Keiner hat gesagt, dass du ausziehen sollst
3. Cyrano de Bergerac
4. Dantons Tod
5. Weck mich auf
6. Gentrifizier Dich!
7. Circus of the Strange
8. Klimazone: reloaded

KOOPERATIONEN

KOOPERATIONEN SOWIE DAS VERMITTLUNGS-PROGRAMM SIND UNSEREM AKTUELLEN SPIELZEITHEFT ZU ENTNEHMEN.

TEAM

ENSEMBLE	Martin Brunnemann, Gina Christof, Karina Pele, Melanie Sidhu, Lukas Weiss
DRAMATURGIE	Sigrid Blauensteiner (Leitung) Matthias Kreitner
REGIEASSISTENZ	Johanna Mayrhofer, Aruna Reichl
KOMMUNIKATION UND MARKETING	Gerda Haunschmid
GRAFISCHE GESTALTUNG	Stefan Eibelwimmer
FOTO- UND VIDEOPRODUKTION	Andreas Kurz
TECHNISCHE LEITUNG	Christian Leisch
VERANSTALTUNGSTECHNIK	Antje Eisterhuber, Rainer Gutternigg, Daniel Hütter, Armin Lehner, Larissa Schöfl
WERKSTÄTTEN	Wolfgang Reif (Leitung) Tina Grassegger, Josif Muntean, Sami Negrean
FINANZEN	Michelle Lamplmayr (Leitung)
THEATERBÜRO	Hanna-Pia Fenzl, Rosalie Siegl
WEBSITE & CMS	Günther Kolar
IT-BERATUNG	Fa. Plachy IT-Solutions
PUBLIKUMSDIENST	Taliesin Ertl, Johann Finsterer, Stef Fischer, Rafael Herbrik, Nadine Neumair, Lisa Schlicksbier, Helena Viteka, Karin Viteka, Janice Wette
REINIGUNG	Daren Kareesh, Tatjana Vujakovic
THEATERLEITUNG	Silke Dörner (Künstlerische Leitung) Olivia Schütz (Geschäftsführung)

PHÖNIX:

www.theater-phoenix.at

Kontakt

GERDA HAUNSCHMID
Kommunikation und Marketing

theater.phoenix

Theater Phönix Linz

THEATER PHÖNIX

Wiener Straße 25
4020 Linz

Tel. +43 732 / 66 26 41 - 17

presse@theater-phoenix.at

GEFÖRDERT VON:

mit Unterstützung von Kultur oberösterreich

Linz Kultur L_nz

Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport